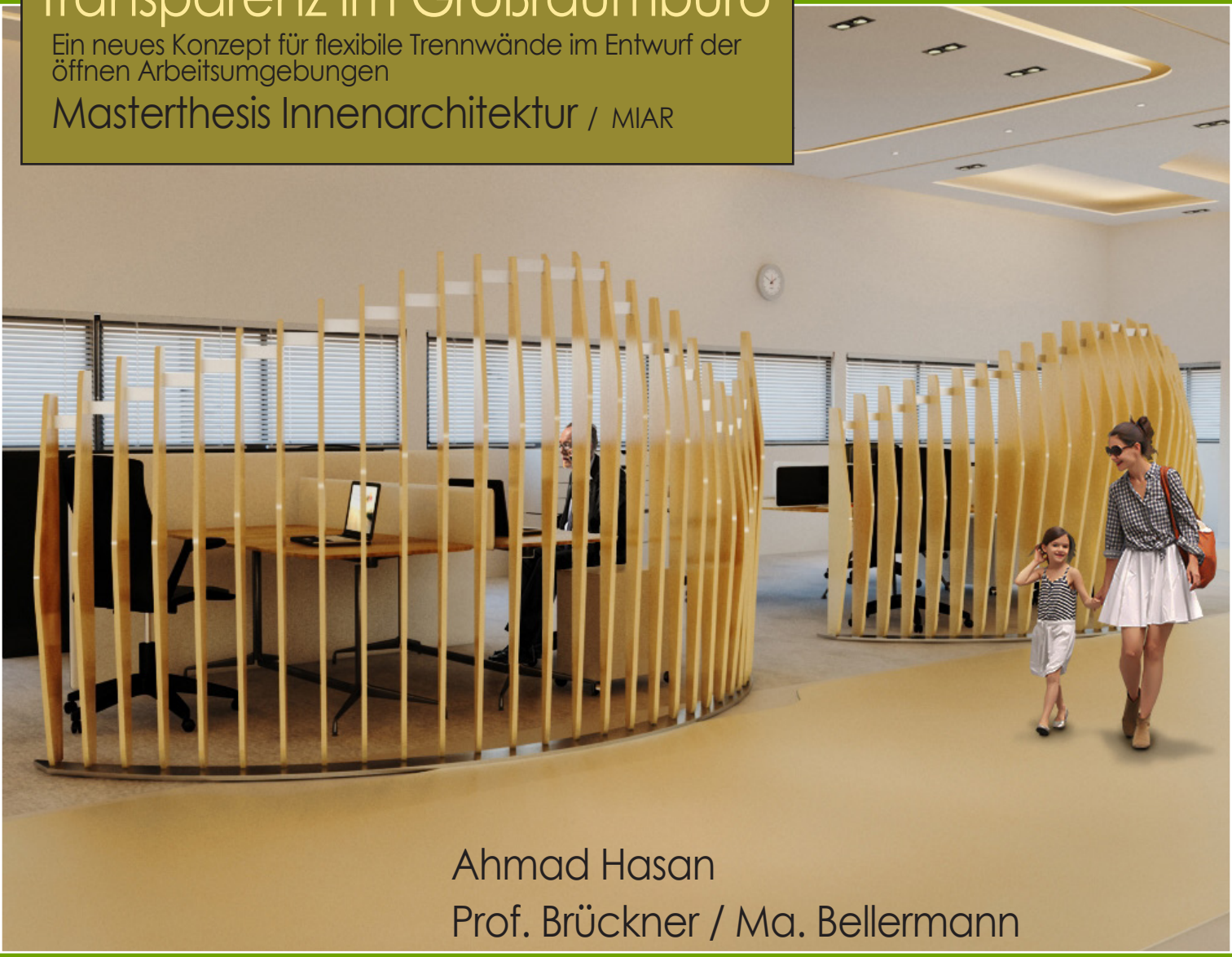
Transparenz im Großraumbüro

Ein neues Konzept für flexibile Trennwände im Entwurf der öffnen Arbeitsumgebungen

Masterthesis Innenarchitektur / MIAR



Ahmad Hasan

Prof. Brückner / Ma. Bellermann

Wilkhahn

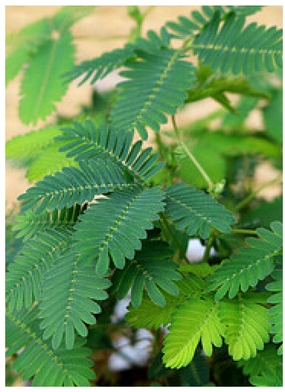
TH-OWL

KONZEPT "Parmetrisches Element"

Idee Konzept:

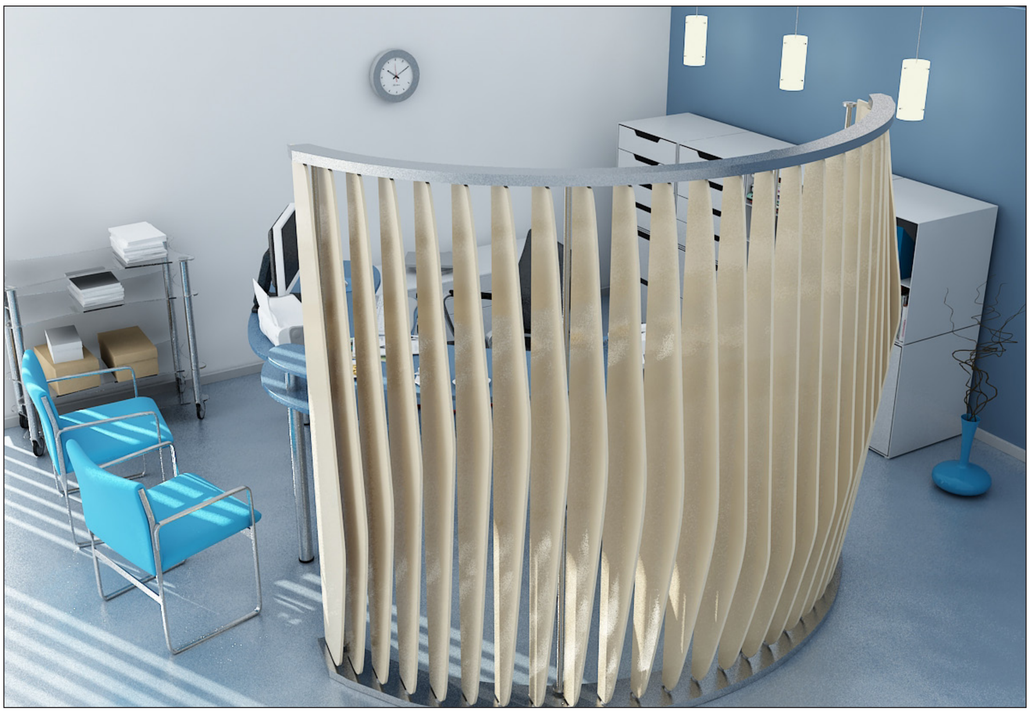
Auf dem Weg zur Natur

Die **Natur war und bleibt eine der wichtigsten Quellen der Inspiration**, um **Lösungen** für Probleme unseres Lebens **zu finden**. Insbesondere **in der Architektur** finden wir viele **Gebäude**, die durch **Pflanzenformen inspiriert** sind oder auf den **organischen Mechanismus** einer Pflanze zur Lösung von Problemen beruht.



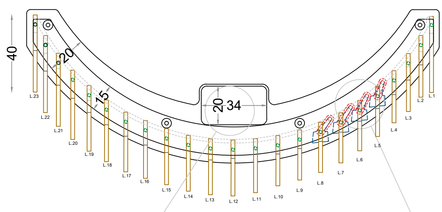
Einige Pflanzen **öffnen und schließen ihre Blätter**, um sich vor Insekten **zu schützen**, sich von ihnen **zu ernähren**, sich **zu verstecken** oder um Wetterfaktoren wie Dürre, Hitze usw. zu widerstehen.

Auf **dieser Grundlage** habe ich mich auch in meiner Idee **von der „Mimose" inspirieren lassen** und mich an ihrem Verhalten orientiert, deren betroffenen Laubblätter nach innen einklappen, wenn sie äußeren Einflüssen wie Berührung oder Hitze ausgesetzt werden.
Es wird angenommen, dass der Zweck dieses Prozesses darin besteht, sich durch schnelle Bewegung der Blätter vor Insekten zu schützen, da sie sich anhand dieser Bewegung verbirgt.



Idee Konzept:

Meine Idee ist es, **eine flexible, bewegliche Trennwand** zu schaffen, wobei die Trennwand aus mehreren Teilen besteht, die nach **links** oder **rechts gedreht werden können**.
Dieses Element zeichnet sich dadurch aus, dass es **reaktionsschnell** und **anpassungsfähig** ist. Dies kann erfolgen, indem der Mitarbeiter die Teile des Elements **nach Wunsch** in eine **bestimmten Richtung dreht** und dadurch in einer interaktiven Bewegung für die umliegenden Bereiche öffnet oder schließt.
Es ist **nachhaltig**, da es in vielen Teilen aus **umweltfreundlichen Schallschutzmaterialien** besteht.
Ziel ist es, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein **gewisses Maß an Privatsphäre** zu bieten und gleichzeitig die **gewünschte Menge und Richtung der Transparenz** zu kontrollieren.

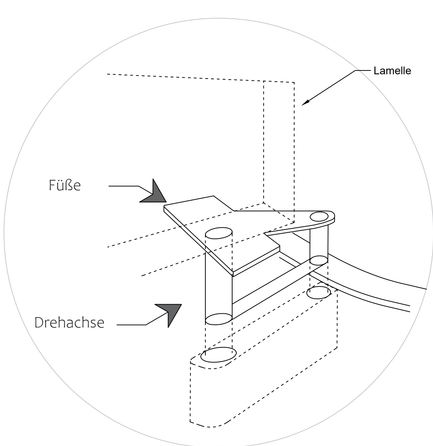


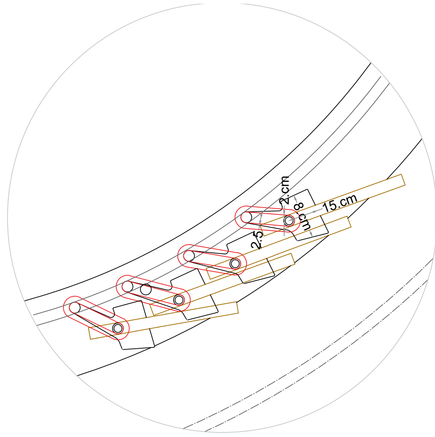
Der Platz für einen Motor

2 Detaillierung des mechanischen Antriebs

Grundriss des Elements

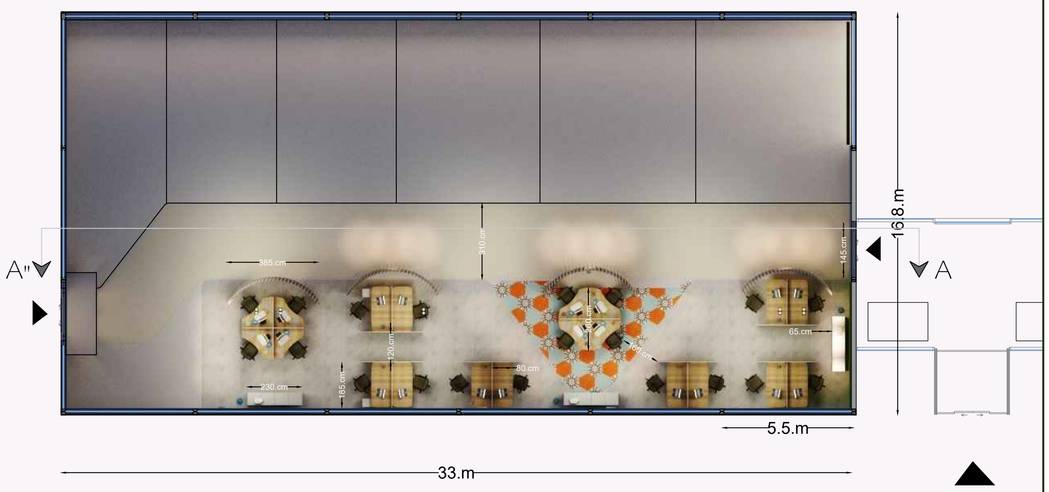
Fall der Bewegung





Verbindung der Lamellen im geschlossenen Zustand

Wilkhahn



Grundriss des Raums

Auf diese Seite der Halle sollte **den Mitarbeitern der Firma** "Wilkhahn" die **Individualität** und **Privatsphäre**, die sie benötigen, **gegeben werden**, um **frei** von **Geräuschen** und **Ablenkung**, die von den Hauptgängen und den verschiedenen umliegenden Arbeitsplätzen ausgehen, zu sein.
Gleichzeitig ist es notwendig, die **Verbindungen in der Kommunikation** und **Interaktion zwischen Mitarbeiter aufrechtzuerhalten**, die in diesem Raum im Allgemeinen erforderlich sind.
Aus **diesem Impuls heraus** verteilte ich die von mir entwickelte transparente und flexible Trennwände hauptsächlich entlang des Hauptganges, der durch die Mitte der Halle verläuft.

Somit war das oben genannte Ziel **der Aufrechterhaltung** zwischen dieser **Arbeitsumgebung, dem Hauptgang und den angrenzenden Arbeitsplätzen** auf der anderen Seite des Raums **erfüllt**.

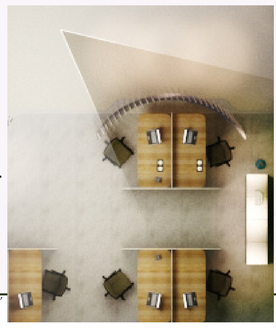
Abschnitt des Raums AA"

VISUALIESIERUNG

Die Verteilung der Trennwände auf diese Seite war wie folgt:

1. **Erste Position**:
   -(Der Arbeitsplatz gegenüber dem rechten Haupteingang).

Das Ergebnis:
Die Transparenz an dieser Stelle führt zum Ziel, das die **Privatsphäre der Mitarbeiter schützt** und ihm ein **Gefühl der Weite** am Platz **gibt**.



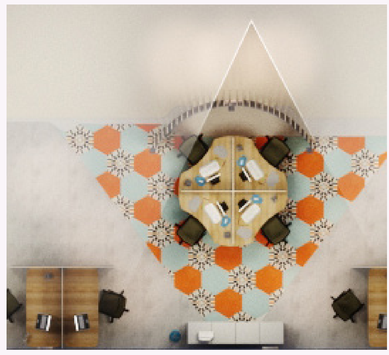
Kamerawinkel 1 "Position 1"

Kamerawinkel 2 “Position 1”

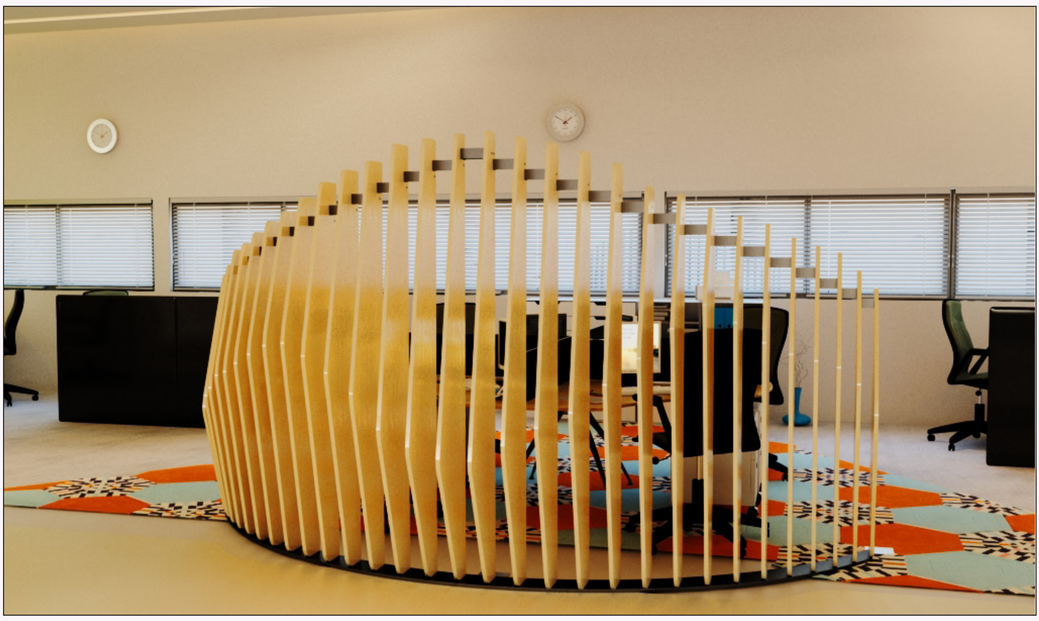
2. Zweiter Position:
   - (Der Arbeitsplatz befindet sich in der Mitte der Halle).

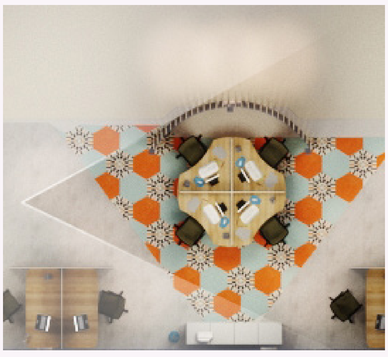
Das Ergebnis:

Die hier **angestrebte Rolle der Transparenz** bestand darin, einerseits die **Privatsphäre der Mitarbeiter vor den Bewegung von Passanten zu schützen** und anderseits **Weite und Kommunikation im Raum zu erfüllen**.



Kamerawinkel 1 “Position 2”

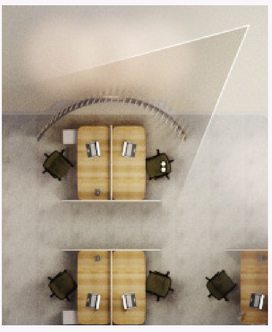




Kamerawinkel 2 “Position 2”

3. dritte und vierte Positionen.
-(Arbeitsplätze gegenüber dem linken Haupteingang).

Das Ergebnis:
Die Transparenz an diesen beiden Standorten ist eine Ziel **gerichtete Transparenz**, die einerseits die **Arbeitsplätze vor der Umgebung verbirgt**, andererseits in der **entgegengesetzten Richtung den entsprechenden Arbeitsplätzen auf der anderen Seite** der Halle den **Räumlichkeiten Weite** am Standort **verleiht**.



Kamerawinkel 1 "Position 3"

Kamerawinkel 2 "Position 3"

DER UMGESETZTE TEIL